Aus der alten Heimath.

Brandenburg.

Charlottenburg. Der Korrektor Eduard Rother wurde in seinem Bette todt aufgefunden. Der Tod ist anscheinend in der Vergiftung durch Kohlendunst zu suchen. Unter der Wohnung Rother's befanden sich Cokeskörbe zum Austrocknen der neu erbauten Räume; von hier ist der giftige Dunst in das Zimmer des Schlafenden gedrungen und hat ihn getödtet.

Provinz Hannover.

Lingen. Von einem schweren Unglücksfall wurde der Förster la Rose hier betroffen. Derselbe befand sich in den bei Lingen belegenen Königlichen Forsten, um die daselbst beim Fällen von Bäumen beschäftigten Arbeiter zu controlliren. Eine schwere Tanne fiel beim Fällen statt nach rechts, nach links und traf la Rose so unglücklich auf den Kopf und Schulter, daß er bewußtlos zusammenbrach. Der Verunglückte ist ins Bonifatius-Hospital hier geschafft worden; an seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Provinz Pommern.

Greifswald. In dem nahen Ostseebade Lubmin geriethen dieser Tage fünf Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren in eine Windwake (Eisloch) und ertranken.

Stargard. Auf dem Wege vom Karolinenhorster Moor zum Dorfe ist der Arbeiter Hermann Kunze von dem Arbeiter Faust erschlagen worden. Letzterer wurde verhaftet.

Schmolsin. Der in Holzkathen bei seinem Sohne wohnende 83jährige Altbesitzer Mathias Schilling fiel vom Wagen und wurde auf dem hartgefrorenen Boden eine weite Strecke mitgeschleift. Schulkinder fanden den alten Mann bewußtlos in einer großen Blutlache liegend vor. Der Schwerverletzte ist seinen Wunden erlegen.

Provinz Posen.

Bromberg. Die Urne mit der Asche des verstorbenen Bankiers Arons aus Berlin war, wie kürzlich berichtet wurde, bei einer gerichtlichen Versteigerung in Bromberg von dem Pfandleiher L. daselbst für den Höchstbetrag von fünfzehn Mark erstanden worden. Wie jetzt aus Bromberg gemeldet wird, hat sich die Staatsanwaltschaft dieser Angelegenheit angenommen, indem sie die fragliche Urne von dem Ersteher derselben abholen und dem Vorstande der Synagogengemeinde zustellen ließ. Dieser wird nunmehr für Aufstellung des eigenartigen Pfandobjektes an geeigneter Stelle Sorge tragen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Dieser Tage brach in dem auf dem Hufen belegenen großen Gartenetablissement Flora Feuer aus, das sich bei dem herrschenden Sturm rasch ausdehnte. Mit dem Etablissement ist auch die Postagentur Mittelhufen, aus der nur wenig gerettet werden konnte, eingeäschert worden. Als der Brandstiftung verdächtig, erschien sofort ein Factor der Besitzer, der nach einem für ihn ungünstigen Ausgang einer Klage gegen seinen Brotgeber Drohungen gegen diesen ausgestoßen hat. Der Verdächtige ist verhaftet. — Der älteste dienstthuende Lehrer Deutschlands dürfte Präceptor Kerner in Lengwethen sein. Der 81 Jahre alte Herr steht 63 Jahre im Schuldienste; wegen Kränklichkeit ist ihm jetzt ein zeitweiliger Vertreter bestellt worden.

Provinz Westpreußen.

Marienburg. An Kohlenoxyd ist Nachts der Malermeister Tietz erstickt. Die Frau und Kinder wurden noch am Leben gefunden und gerettet.

Pr. Stargard. Die 15 und 16 Jahre alten Bäckerlehrlinge P. Grigo und Theodor Makowski hatten sich gegen 5 Uhr Nachmittags zum Schlafen niedergelegt, zuvor aber, da es in dem Raume kalt war, ein Blech mit Holzkohlen neben das Lager gestellt und die Kohlen angezündet. Als man die Lehrlinge Abends wecken wollte, fand man sie todt. Vergiftung durch Kohlenoxyd hatte ihrem Leben ein Ende gemacht.

Rheinprovinz.

Erkelenz. Von einem bedauerlichen Unglück ist die Familie des Stuckateurs Scholtz hierselbst betroffen worden. Der 13jährige Sohn desselben hatte sich auf die noch nicht tragfähige Eisdecke eines Weihers gewagt, brach hindurch und gerieth mit dem Kopfe unter die Eisdecke, so daß er erstickte. Der Weiher war an der betreffenden Stelle kaum einen Fuß tief.

Cleve. Im Stalle eines Oekonomen spukte es. Fast in jeder Nacht wurden seit einiger Zeit die Knechte geweckt durch ein gewaltiges Stöhnen und durch wüthendes Gebahren der Kühe. Wenn man dann hinging, so standen die Thiere schnaubend da, beruhigten sich jedoch allmählich, um vielleicht, wenn sie allein gelassen wurden, von Neuem noch ärger zu beginnen. Nichts Auffallendes konnte im Stalle bemerkt werden. Die Thiere ließen nach im Milchertrage und einige fingen an, stark abzumagern. Der herbeigerufene Thierarzt konnte jedoch keine Krankheit entdecken, doch fand er bei mehreren der Thiere auf dem Rücken halb vernarbte und frische Wunden, die nicht auf natürliche Weise zu erklären schienen. — Endlich gelang es, den Spuk zu entdecken und zu vertreiben. Einer der Knechte versteckte sich in einem benachbarten Raume, mit einer Blendlaterne bewaffnet. Richtig ging zur gewohnten Zeit der Spectakel wieder an. Da ließ er plötzlich das Licht über die Kühe hinschweifen und entdeckte — eine dicke Ratte, welche einem der Thiere auf dem Rücken saß und ihre scharfen Zähne in dessen Fleisch einschlug. Jetzt war das richtige Entzauberungsmittel bald gefunden.

Coblenz. Der Schlosserlehrling Preisch wurde als der Thäter ermittelt, der den elfjährigen Knaben Ente mit einem Revolver erschossen hat. Er hat die That eingestanden.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Der aus dem Dome kommende, mit einem geladenen Revolver versehene 15jährige Sohn des Buchdruckereibesitzers Brodmann „übte sich im Schießen" nach einem Gewölbe des Dom-Unterbaues. Dabei drang eine Kugel einem dort beschäftigten Maurer in den Kopf. Schwer verletzt wurde er im Krankenhause untergebracht, wo er hoffnungslos darniederliegt.

Gostwitz. Der Bergmann Wilhelm Henninger war im Camsdorfer Revier, Schacht Ritter, sammt einigen Nebenarbeitern damit beschäftigt, herabhängendes Gestein zu stützen, als plötzlich der ganze Hang herniederging und Henninger verschüttete. Henninger konnte nur als Leiche zu Tage gebracht werden. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittwe und 5 Kinder.

Provinz Schlesien.

Beuthen. In der Heinitzgrube hierselbst wurde der gegen den alten Grubenbrand aufgeführte Damm durch Gase durchbrochen. Es erfolgte dabei eine Explosion, durch welche ein Arbeiter getödtet und drei schwer verletzt wurden.

Oppeln. Die beiden Arbeiter Jana und Stlatzsch aus Albrechtsdorf bei Rosenberg (O. Schl.), welche zwei Kutscher auf dem Wege von Rosenberg nach Albrechtsdorf ermordeten, wurden vom hiesigen Schwurgericht abgeurtheilt. Stlatzsch erhielt 15 Jahre Zuchthaus, Jana wurde zweimal zum Tode verurtheilt und außerdem zu 5 Jahren Gefängniß.

Parchwitz. In der Katzbach ertrank das 5jährige Söhnchen des Weißgerberei-Arbeiters Schwenke.

Provinz Schleswig-Holstein.

Bahrenfeld. Der Wilderer Oskar Keller genannt Graffel aus Ottensen wurde nach einem Kampfe mit den Jagdaufsehern auf dem Gebiete des Gutsbesitzers Gaven von dem Aufseher Zorn erschossen.

Provinz Westfalen.

Damme. Der erschossene Teufel. „Ich bin der Teufel, wenn ihr euch muckst, steche ich euch todt." Mit diesen Worten trat ein fremder Kerl mit geschwärztem Gesicht und gezücktem Messer vor zwei kleine Knaben im Nachbarorte Hunteburg, die sich allein zu Haus befanden. Während der Eindringling Kisten und Kasten nach Geld durchwühlte, holte der Zwölfjährige auf Geheiß des achtjährigen Bruders das Gewehr des Vaters und traf den „Teufel", der sich gerade über einen Koffer gebeugt hatte, so gut, daß er todt zu Boden stürzte. Der beherzte Knabe ist in Folge der Aufregung krank geworden.

Haltern. Hier beabsichtigt man, electrische Stadtbeleuchtung einzurichten und zu diesem Zwecke die Kraft des Steverflusses zu benutzen.

Reheim. Eine tödtliche Blutvergiftung hat sich der Fabrikbesitzer B. hierselbst unter seltsamen Umständen zugezogen. Er spitzte einen Bleistift mit dem Taschenmesser, dieses rutschte ab und verursachte am Daumen eine kleine Schnittwunde. Zum Unglück fiel Herrn B. die hinter dem Ohr gehaltene Feder auf die Hand herab, und es gelangte auf diese Weise Kopiertinte in die Wunde. Obschon sofort ärztliche Hülfe in Anspruch genommen wurde, trat der Tod des allgemein geachteten Mannes binnen vierundzwanzig Stunden ein.

Koesfeld. Für die Feier des 700jährigen Stadtjubiläums ist auch ein historischer Festzug geplant, der die vier Hauptepochen aus der Geschichte Koesfelds zur Darstellung bringen und, wenn er zur Ausführung kommt, eine große Anziehungskraft auf die auswärtigen Festtheilnehmer ausüben wird. Als Festtage sind vorläufig der 29. und 30. Mai in Aussicht genommen.

Hattingen. Bei Königsteele ist der 14jährige Schüler Karl Marschall aus Steele beim Schlittschuhlaufen in der Nähe der Fluthbrücke in die Ruhr gerathen und ertrunken.

Freie Städte.

Hamburg. Kürzlich erschoß im Vororte Eimsbüttel der Schlächter Alt, vermuthlich aus Nahrungssorgen, seine Frau und dann sich selbst. Als die Polizei die verschlossene Wohnung öffnete, fand man die Beiden todt, die vier im Alter von über zehn Jahren stehenden Kinder beider in einem Nebenzimmer eingeschlossen. — Im Altonaer Vorort Bahrenfeld erschoß der Jagdaufseher Zorn, der zwei Wilderer stellte und von diesen angegriffen und schwer verwundet wurde, einen von ihnen, Keller mit Namen, der als Küper der Bahrenfelder Brauerei erkannt wurde.

Oldenburg.

Oldenburg. Da die Gemeinden Lindern und Löningen von der Theilnahme an der Erbauung einer Kleinbahn Cloppenburg-Lastrup-Lindern, bei Lastrup abzweigend über Hameln nach Löningen, Abstand genommen haben, wollen die Gemeinden Cloppenburg und Lastrup nebst der eigens zum Zweck der Erbauung einer Kleinbahn gebildeten Ortsgemeinde Stapelfeld-Suiteln-Kneheim auf ihre Kosten eine Tertiärbahn von Cloppenburg über Lastrup bis in die Gemeinde Lindern hineinlegen. Die Unternehmer hoffen, daß das Anlage-Capital sich gut verzinsen werde, zumal sie auf den gesammten Verkehr der Gemeinden Lindern rechnen zu dürfen glauben, da sämmtliche Ortschaften dieser Gemeinde dem Endpunkte ihrer Bahn bedeutend näher liegen werden, als Werlte, von wo aus eine Bahn nach Laihen gebaut werden soll. Die betheiligten Gemeinden beabsichtigen die Strecke später bis Werlte bezw. Vrees zu verlängern, je nachdem ihnen das am vortheilhaftesten scheinen wird.

Bayern.

München. Im Zuchthause in der Vorstadt Au wurde dieser Tage ein Gefangenenaufseher von einem Sträfling erstochen.

Dillingen. Auf dem hiesigen Bahnhofe verunglückte der 13jährige Sohn der Oekonomenwittwe Fetzer dadurch, daß er zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen gerieth und schwer verletzt wurde. Das Eisenbahnpersonal, das den Jungen wiederholt vom Platze wies, soll keine Schuld treffen.

Günzach. Der Ablöswärter Renner, welcher eben mit dem Reinigen eines Wechsels beschäftigt war, wurde von dem einfahrenden Zuge München-Lindau erfaßt und getödtet. Der Kopf ward ihm förmlich vom Rumpfe getrennt.

Immenstadt. Kürzlich fuhr der Oekonom Anton Martin von Rieder, Gem. Bühl, mit einem Handschlitten über den Alpsee, welcher z. Z. einen Hauptvergnügungsplatz für Eissport bildet. Als Martin aber den Rückweg von Alpseewies aus mit dem beladenen Schlitten wieder nehmen wollte, brach plötzlich das Eis ein und Martin konnte sich nur unter der größten Anstrengung aus seinem kalten Bade befreien, während Schlitten und Ladung im See untergingen. Der Einbruch erfolgte wahrscheinlich an einer Quellwasserstelle.

Kempten. Für den Ausbau der Thürme von St. Lorenz sind bereits über 56.000 Mark angesammelt. Die Kirchenverwaltung beabsichtigt, demnächst um die Genehmigung zum Baubeginn nachzusuchen.

Reisbach. Der Schreinerssohn M. Girgenhuber von hier wurde durch die Gendarmerie festgenommen und unter dem Verdachte der Betheiligung an dem Morde in Siegersbach in das Amtsgerichtsgefängniß nach Dingolfing transportirt. Girgenhuber war zur Zeit der That bei Able in Reith, dem Sohne des Ermordeten, im Dienste und erscheint seine Theilnahme an diesem Verbrechen nicht unmöglich. Es befinden sich nun drei Verdächtige in Haft.

Württemberg.

Stuttgart. Der Bund der Landwirthe hielt in Langenau, O.-A. Ulm, eine gut besuchte Versammlung ab und nahm folgende zwei Resolutionen an: 1. Die Versammlung erklärt sich mit der Petition des Bundes der Landwirthe an den Reichskanzler wegen Sperrung der Grenzen vollkommen einverstanden und bittet das kgl. württembergische Ministerium des Innern, diese Eingabe auch seinerseits einer wohlwollenden Würdigung zu unterziehen. 2. Die Versammlung hält nach wie vor fest an den Forderungen des Bundes der Landwirthe, vor allem an der Durchführung der Börsenreform. Sie erwartet von der Staats- und Reichsregierung die gründliche Durchführung des Börsengesetzes und die Zurückweisung der unloyalen und gesetzwidrigen Versuche der Börseninteressenten, das Gesetz unwirksam zu machen.

Baden.

Altschweier. Das 2jährige Töchterchen des Müller's Stößer fiel in einem unbewachten Augenblick in einen Kübel mit angebrühter Kleie und verbrannte sich derart, daß es an den Brandwunden starb.

Wieblingen. Beim Strohabladen wurden die Pferde des Landwirths Wacker scheu. Wacker eilte hinzu, um sie zu halten, erhielt aber dabei einen Hufschlag auf den Unterleib, daß er zu Boden fiel, wobei noch das Gefährt über seine Brust wegging. Wacker war sofort todt. Die Wittwe ist doppelt zu bedauern, weil voriges Jahr ihr ganzes Anwesen niederbrannte.

Kirchen. Hier erhängte sich der 73 Jahre alte Landwirth B. M. in seiner Wohnung. Er lebte in geordneten Verhältnissen. Eine langwierige Krankheit machte den Bedauernswerthen schwermüthig.

Konstanz. Der verwittwete 51jährige Maurer G. Stumpp aus Engen fiel in betrunkenem Zustand in der Rosgartenstraße an einen Thürpfosten und erlitt einen Schädelbruch. Der Verletzte begab sich nach Hause, legte sich ins Bett und wurde dann Abends bewußtlos gefunden und ins Spital verbracht, wo er starb.

Elsaß-Lothringen.

Metz. Ein kürzlich in Paris verstorbener Altmetzer, der nach 1870 dahin auswanderte, hat den hiesigen Armen eine jährlich zu vertheilende Rente von 2400 Mk. vermacht. Es soll bei der Vertheilung jede Konfession und jede Nationalität — mit Ausschluß der deutschen berücksichtigt werden. Der Erblasser hat offenbar nicht daran gedacht, daß die Altmetzer Armen seit 1871 auch „deutscher Nationalität" sind.

Oesterreich.

Wien. Das Reichsgesetzblatt publizirt das Gesetz, durch welches der Regierung für die offizielle Betheiligung an der Pariser Weltausstellung des Jahres 1900 ein Credit von 1·2 Millionen Gulden angewiesen wird. Gleichzeitig wird die Ernennung des Hofrathes Exner zum „General-Commissär für die Betheiligung der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder an der Weltausstellung des Jahres 1900 in Paris" verlautbart.

Innsbruck. Dieser Tage brannten im Dorfe Fließ (1070 Meter hoch, 1 1·2 Stunden südlich von Landeck) bei heftigem Winde und großer Kälte 27 Häuser ab, darunter das Pfarrhaus und zwei Gasthäuser; 46 Familien sind obdachlos. Sieben Feuerwehren kamen von weit her auf den Platz, aber die Spritzen froren ein und erst gegen Mittag war die Lokalisirung des Feuers möglich. Im ganzen Thal ertönten die Sturmglocken.

Arad. Während der Aufführung eines Schauspiels ereignete sich auf der Bühne des hiesigen Stadttheaters ein schrecklicher Vorfall. Der Held des Stückes hat sich am Ende des dritten Actes hinter den Coulissen zu erschießen. Koloman Balla, einer der besten Provinz-Bonvivants, der die Titelrolle spielte, hat nun diesmal blutigen Ernst gemacht und sich eine Kugel in den Kopf geschossen. Er wollte nicht gestatten, daß, wie üblich, der Inspicient einen blinden Schuß abfeuert, sondern benutzte seine eigene Pistole, aus der er sich eine Kugel in die Schläfen jagte. Der Vorhang fällt der Vorschrift gemäß sofort, wenn der Schuß kracht, und so hatte das Publikum keine Ahnung von dem Vorfalle; es klatschte daher lebhaft Beifall; aber als die gellenden Hülferufe der weiblichen Bühnenmitglieder hinter dem Vorhange ertönten, wurden die Leute stutzig. Die Kunde von dem Selbstmordversuche Ballas verbreitete sich schnell. Der blutüberströmte Schauspieler wurde ins Spital geschafft, die Kugel ist tief in den Kopf gedrungen. Der Grund seiner That soll unglückliche Liebe und Lebensüberdruß sein.

Schweiz.

Herznach. Beim Holzfällen wurde der 15jährige Gottlieb Kläußler von einer fallenden Tanne erschlagen.

Kriesern. Fünf Mädchen, der 7. Klasse der Erziehungsschule angehörend, belustigten sich auf einem gefrorenen Sumpfe mit Schlittschuhlaufen. Plötzlich versanken alle, und da keine erwachsene Personen in der Nähe waren, konnten die Unglücklichen nicht gerettet werden.

St. Gallen. Bei Altstätten sind auf dem Rheineis fünf Mädchen eingebrochen und ertrunken.

Zürich. In einer Kuranstalt bei Zürich ist der Bundesrichter Bezzola gestorben. Er war 1840 in Zernetz (Engadin) geboren, studirte die Rechte, wurde Journalist, gründete 1870 eine romanische Zeitung, die sich um die Literatur und Kulturgeschichte des Engadin verdient machte, und wurde dann der Führer der demokratisch-freisinnigen Partei Graubündens. Er war Mitglied des Großen Raths, Präsident desselben, dann Mitglied der Regierung, lange Jahre Nationalrath und 1885 auch Präsident des Nationalraths. Für den Tessiner Prozeß ernannte ihn der Bundesrath zum Staatsanwalt, als welcher er seine Aufgabe mit Umsicht und Thatkraft durchführte. Dann wurde er ins Bundesgericht gewählt, wo er insbesondere in staatsrechtlichen Fragen eine entscheidende Stimme hatte.

Humoristisches.

Böse Kritik.

(In der Kunstausstellung.) Sie: „... Aber warum hängt man denn solch ein Bild auf?" — Er: „Wahrscheinlich, weil man den Maler nicht erwischen konnte."

Steigerung.

Baronin: „Jean, pfeifen Sie doch nicht so abscheulich und noch dazu solche Gassenhauer." — Jean: „Aber gnä' Frau, beim Stiefelputzen können S' doch keine Rhapsodie von Liszt verlangen, die kommt später, wenn ich's Silber putz'!"

Beruhigt.

Junge Dame: „Sag' mal, mein Kleiner, können wir den Weg nach dem nächsten Dorfe nicht verfehlen!" — Gänsejunge: „Nee, da finden sich selbst meine Gänse ganz alleene hin." — Junge Dame: „Dann, Clara, dürfen wir es auch wagen."

Die junge Hausfrau.

„Karl, Du hast eben die Küchenthüre offen gelassen und da hat mir der Zugwind das Kochbuch verblättert! ... Nun weiß ich nicht, was ich da gekocht habe!"

Vielversprechend.

„... Also Ihr Herr Sohn ist Dichter?" — „Ja, und was für Einer! Der plätschelt in dem Quell der Poesie umananander wie in einem Wasserschaffel!"

Nervenschwäche

verursacht ein Gefühl als ob man ganz zerschlagen und ohne Leben, Ehrgeiz, Energie oder Appetit wäre. Sie ist oft der Vorläufer von ernsthafter Krankheit, oder der Begleiter von nervösen Leiden. Sie ist ein wirklicher Beweis von dünnem, schwachem, unreinem Blute; denn wenn das Blut reich, roth, lebenskräftig und stark ist, verleiht es jedem Nerv, Organ und Gewebe des Körpers Leben und Energie. Die Nothwendigkeit Hood's Sarsaparilla gegen Nervenschwäche zu nehmen ist daher Jedem bekannt, und das Gute was es thut ist ebenfalls ohne Frage.

Hood's Sarsaparilla

ist die beste, in der That — die einzige wahre blutreinigende Medizin. Hood's Sarsaparilla wird von allen Droguisten für $1; sechs für $5 verkauft. Von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt.

Hood's Pillen kuriren Uebelkeit, Unverdaulichkeit Gallenleiden. 25 cents. Bei allen Droguisten.

F. Lange & Co

(Fritz Lange und Peter Pommer)

119 südl. 9. Str. Lincoln

Wein- und Bier-Wirthschaft.

Dick Bros. vorzügliches Bier immer frisch am Zapfen. Gute Weine und Liqueure; feine Cigarren usw.

CALIFORNIA!

Die Chicago Rock Island u. Pac Bahn

bietet Ihnen die Gelegenheit zwischen zwei Bahnen zu wählen, eine via Colorado und der „Scenic" Linie" und die andere via unserer Texas Linie und der „Southern Pacific."

Unsere Texas Linie ist viel schneller als irgend eine andere Linie nach dem

südlichen Californien — für — **persönlich begleitete Excursionen**

sind die — Phillipps Rock Island Excursionen

die populärsten und besorgen mehr Geschäfte als irgend eine Linie nach California. Dies bezeichnet, daß Sie die beste größte Aufmerksamkeit und Behandlung bekommen.

Billette auf diesen Excursionen zu den niedrigsten Preisen.

Tritt die Reise nach Californien nicht an ohne ihr unseren „Tourist Folder," welcher eine Karte und alle Information enthält.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an irgend einen Agenten oder John Sebastian, G. P. A. Chicago.

Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd Voigt, 115 südl. 9. Straße

Comfort nach Californien.

Jeden Donnerstag Abend verläßt ein Touristen-Schlafwagen Omaha und Lincoln nach Salt Lake City, San Francisco und Los Angeles über die Burlington Route. Der Schlafwagen ist mit Teppich belegt, gepolstert, hat Springsitze und Rücken, Fenstervorhänge, Betten, Handtücher, Seife usw. Ein erfahrener Excursions-Conducteur und ein uniformirter Schaffner wird bis zur pacifischen Küste mitfahren. Während der Wagen nicht so kostbar ausgestattet ist, wie ein Palastschlafwagen, ist er eben so gut. Zweite Klasse Tickets werden entgegengenommen und das Bett, welches groß genug für zwei ist, kostet nur $5.

Man wende sich an das B. & M. Depot oder an die Stadtoffice, Ecke 10. und O Straße.

G. W Bonnell, Agent

Sind Sie taub?

Eine neue aufsehenerregende Erfindung heilt selbst die schwierigste Fälle von Taubheit — Ohrensausen hört sofort auf. Unzählige Patienten bereits geheilt. Senden Sie eine Beschreibung Ihrer Krankheit und wir werden Ihren Fall kostenfrei untersuchen und Ihnen erklären wie Sie Ihr Gehör in kurzer Zeit bei geringen Kosten wieder herstellen können.

Dr. Ludwig Moerck.
[illegible] St, New York

Die große Rock Island Bahn.

Spielkarten.

Sendet 12 Cents in Briefmarken an John Sebastian, General Pass. Agent der C. R. I. & P. R'y, Chicago für ein Packet Spielkarten und werden dieselben euch portofrei zugesandt.

Für 60 Cents in Briefmarken oder Postal Note, werden 5 Packete per Expreß, portofrei versandt.

Wer schönes, frisches Fleisch, Schinken, Geflügel, sowie schmackhafte Würste kaufen will, der gehe zum Henry Pfeiff, 314 südliche 11. Straße. Tel 477.

Wenn complizierte Recepte und seltene Droguen nicht im Stande sind Linderung zu schaffen heilt

BLUT=BELEBER

die schwierigsten Fälle von Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Blut-Armuth und Nieren-Leiden dauernd.

Wenige Dosen schon bringen Linderung! Einige Flaschen Heilung!

Nicht in Apotheken zu finden.

Nur Lokal-Agenten verkaufen ihn.

Wenn nicht in der Gegend zu haben wende man sich an

Dr. Peter Fahrney,
112-114 S. Hoyne Ave., - Chicago, Ill.

KARL WITZEL,
Fabrikant von
Cigarren!
2115 N Straße, Lincoln, Neb.

American Exchange National Bank,
Elfte und O Straße, Lincoln, Neb
Kapital $200,000.
Direktoren: J. M. Raymond, L. Gregory, S. H. Burnham, T. W. Lowry, W. H. McElvery, C. H. Morrill, A. J. Sawyer.

Deutsche Wirthschaft
— von —
Chas. Schwarz,
136 südl. 10. Str., Lincoln, Neb.
(in seinem eigenen Gebäude)
Die feinsten Liqueure, das berühmt Wm. J. Lemp Bier, sowie die besten Cigarren stehen hier zur Verfügung.

First National Bank,
Ecke O und 10. Straße.
Kapital, $400,000 - Ueberschuß $100,000
Beamte:
N. S. Harwood, Präsident,
Chas. A. Hanna, Vice-Präs.
Frank M. Cook, Kassirer,
C. S. Lippincott, Ass't Kassirer
H. S. Freeman, Ass't Kassirer

Anleihen
— auf —
Grund-Eigenthum
auf die Dauer verschiedener Jahre und
Cultivirte Farmen.
R E MOORE,
Richards Block, Lincoln, Neb.

Geld auf Land zu verleihen!

Vollmachten ausgefertigt Erbschaften prompt besorgt.

Land- und Stadt-Eigenthum unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Schiffs-Agentur und Collekti[ons]-Geschäft.

G. A. Hagensick
921 O Straße, Lincoln, Neb

Jeden Tag in der Woche.

Die Union Pacific, die Overland Short Line, läßt die berühmten Touristen Schlafwagen nach Los Angeles, San Francisco und Portland, Oregon, Diese Wagen sind in jeder Beziehung bequem für den Reisenden. Ein Uniformirter Bedienter begleitet jede Car. Wegen näheren Einzelnheiten wende man sich an die Stadt-Ticketoffice, 1044 O Straße, oder Depot O und 5. Straße

The Brunswick Saloon
1454 O Straße, Lincoln, Neb.
JOHN HELM,
Eigenthümer.
Feine Liqueure u. Cigarren.
Fünf Billardtische, Fremont Bier, Vormittags Lunch und nur in Lincoln fabrizirte Cigarren.

Jeden Morgen und Samstag Abend heißen Lunch bei
H. WOLTEMADE,
126 südl. 10. Straße.

Unsere Prämien.

Wir werden jedem unserer Leser, welcher den

„Nebraska Staats-Anzeiger"

ein Jahr im Voraus bezahlt, eine der nachstehenden Prämien portofrei senden:

Prämien-Liste.

„Die alte und die neue Heimath"

„Volksliederbuch.

„Wo man singt, laß dich ruhig nieder, Böse Menschen haben keine Lieder."

Eine Sammlung der besten deutschen und englischen National- und Volkslieder mit Musik-Begleitung.

Dieses Buch enthält 200 deutsche und englische Volks-, Jäger-, Soldaten-, Trink-, Wander-, Opern-, Gesellschafts- und National-Lieder und wird im Einzeln-Verkauf nicht unter 50 Cents abgegeben.

Deutsch-Amerikanischer Hausarzt

Ein medizinischer Rathgeber für Haus und Familie bei Unfällen und Krankheiten von Dr. med. Maximilian Herzog, praktischer Arzt in Chicago, Ill., ehemaliger Arzt am Deutschen Hospital zu Cincinnati, Ohio. Dieses Buch ist 256 Seiten stark und enthält Beschreibungen und Rezept für fast alle den Menschen behaftende Krankheiten und sollte in keinem Haushalt fehlen. Wir senden obiges Buch bei Vorausbezahlung des Abonnements als Prämie portofrei an jede Adresse.

Die betrogene Braut

oder: „Nur eine Fischerstochter" von F. W. Dahlmann.

Eine interessante und unterhaltende Erzählung.

Doktor Zernowitz

und „Villa Montrose," zwei unterhaltende und spannende Erzählungen nebst Illustrationen von Frau Sutro-Schücking.

Fürst Bismarck

und die Wiedererrichtung des Deutschen Reiches.

Achtzig Jahre in Kampf und Sieg.

Dieses werthvolle Buch wird Euch umsonst zugeschickt, wenn Ihr das Abonnement ein Jahr im Voraus bezahlt.

Conklins Bequemes Handbuch.

Eine Million Thatsachen.

Wir senden jedem Abonnenten, welcher das Abonnement auf den „Staats-Anzeiger" ($2.00) ein Jahr im Voraus bezahlt, „Conklin's bequemes Handbuch nützlichen Wissens und Atlas der Welt" für Mechaniker, Kaufleute, Advokaten, Aerzte, Landwirthe, Holzhändler, Bankiere, Buchhalter, Politiker und allerlei Klassen von Arbeitern in allen Geschäftszweigen. Enthaltend außerdem über 2000 Nachweisungen wichtiger Ereignisse im Auszug aus den besten historischen, statistischen, biographischen, politischen, geographischen und anderen Werken von allgemeinem Interesse. Ladenpreis: 25 Cents.

Diese Prämien werden nur gegen Vorausbezahlung versandt und können wir dieselben als interessante, unterhaltende und nützliche Bücher empfehlen.

Die Herausgeber.

Adressen-Aenderung.

Wir ersuchen jene unserer Abonnenten, welche ihren Wohnort wechseln, uns davon in Kenntniß zu setzen, damit wir die Adressen-Aenderung rechtzeitig besorgen können, so daß in der Zusendung des Blattes keine Störung eintritt. Gleichzeitig mit der neuen Adresse sollte auch angegeben werden, wohin der betreffende Abonnent bisher die Zeitung geschickt erhielt.

Anmeldung neuer Abonnenten.

Jedermann, welcher einen neuen Abonnenten, sei es hier oder in der alten Heimath, anmeldet und das Abonnementsgeld für denselben auf ein Jahr im Voraus entrichtet, erhält eine der obigen werthvollen Prämien. Der neue Abonnent hat ebenfalls auf eine Prämie Anspruch.

Geld leicht verdient.

Irgend eine Person mit durchschnittlichen Geschäftskenntnissen kann von $15—$35 die Woche verdienen, indem sie unsere wendbare Karte der Ver. Staaten und der Welt verkauft. Sechs Fuß lang. Elf prachtvolle Farben. Dieselbe ist so schön ausgestattet, daß sie leicht zu verkaufen ist. Erfahrene Verkäufer verdienen $50 per Woche, irgend ein fleißiger Mann kann $15 verdienen. Sendet $1.50 für ein Exemplar und Bedingungen. Alleiniges Verkaufsgebiet.

Rand, McNally & Co.,
160—174 Adams St., Chicago, Ill.

Dr. Wente, welcher als Zahnarzt im Westen seines Gleichen sucht, besitzt sämmtliche Instrumente eines Zahnarztes der Neuzeit. Derselbe hat es in seiner Kunst soweit gebracht, daß er Zähne ausziehen kann, ohne dem Patienten irgend welche Schmerzen zu verursachen. Latta Block, 11. St. zw. O u. N.

Die besten Mehlgattungen, Weizen- und Roggenmehl, liefern die Wilber Roller Mills; Office: 137 nördl. 14. Str.

Ausgezeichnete Sommerwurst, Cervelatwürste u. dgl., selbstgemacht, gut und schmackhaft, zu haben beim bekannten Fleischer Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße.

Ein Guter Freund.

Man kann wirklich mit vollem Recht das berühmte Salvation Oel einen guten Freund nennen. Dieses vorzügliche Liniment vertreibt sofort alle Schmerzen welche durch Rheumatismus oder Neuralgie hervorgebracht werden. Herr John M. Hall, Aschland, Va., schreibt: „Ich litt sehr von Rheumatismus im Enkel, jedoch wurden die Schmerzen sofort von Salvation Oel vertrieben, es hob die Anschwellung und kurirte mich vollkommen." Salvation Oel kostet nur 25 Cents. Versuche es.